

# ENTSIEGELUNG +

Lehr- und Lernmaterialien



## **Inhaltsverzeichnis**

Entsiegelung an 5 Beispielen erklärt.....	1-16
Dokumentation von Lehr- und Lernmaterialien.....	17-21
Spielregeln Entsiegelung.....	22
120 Begriffe zum Ausdrucken.....	23



# Entsiegelung

an 5 Beispielen erklärt

# Was bedeutet „Entsiegelung“?

„Entsiegelung“ ist das Aufreißen von versiegelten Flächen.

## Warum entsiegeln?

1. Vermeidung von Hitzeinseln
2. Stärkung der Biodiversität
3. Bessere Versickerung von Regenwasser
4. Erhaltung der natürlichen Funktion des Bodens
5. Verminderung von Überschwemmungsrisiken
6. Erhöhung des Grundwassers
7. Vermeidung von leerstehenden, versiegelten Flächen

# 1. Beispiel: Fußgängerzone Bümpliz



Quelle:  
Mission B: Entseglung Bümpliz: <https://www.youtube.com/watch?v=vRDd1PpYH7s>, Abruf 17.10.2022, 16:15 Uhr

1. Beispiel

# 1. Beispiel: Fußgängerzone Bümpliz

**Standort:** Bern, Schweiz  
**Träger:** Tiefbauamt der Stadt Bern  
**Flächenart:** Fußgängerzone  
**Dauer:** ca. 12 Monate  
**Fläche:** 1000 m<sup>2</sup>

## **Projektschritte:**

- ❖ Entsiegelung der Asphaltfläche
- ❖ Pflastern des Vorplatzes
- ❖ Neubepflanzung von Flächen
- ❖ Schaffen von Sitzgelegenheiten
- ❖ Schaffen von Spielflächen mit Pflastersteinen

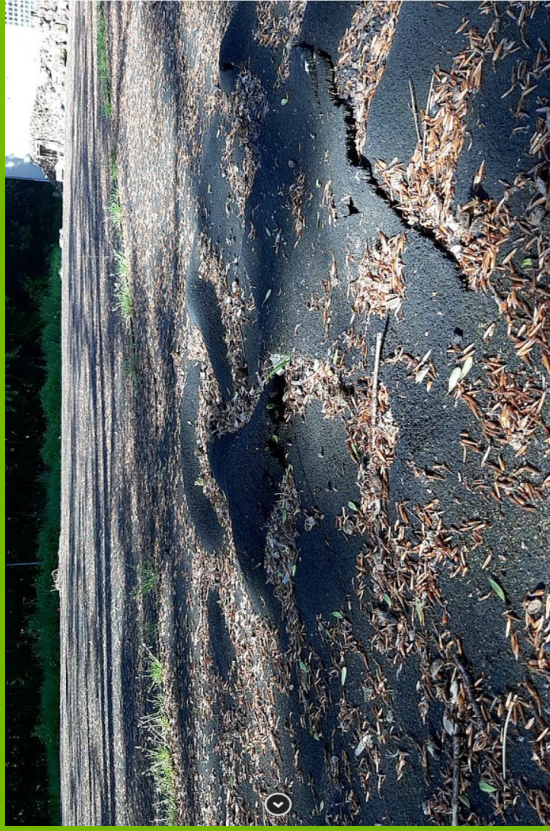
## **Neue Materialien:**

- ❖ Pflaster, Kies

## **Projektvision**

- ❖ Für ein besseres Stadtklima und Biodiversität

## 2. Beispiel: Sportplatz Lebensbogen



Quelle:  
LOTTO Hessen GmbH: Entsiegelung & Renaturierung Sportplatz Lebensbogen, <https://www.genau-lotto.de/projekte/landkreis-kasse/#contentTop>, Abruf: 16.10.2022, 15:33 Uhr  
LOTTO Hessen GmbH: Projekt vom 27.08.2021 "Entsiegelung & Renaturierung Sportplatz Lebensbogen", <https://www.youtube.com/watch?v=UvAHdDpejVw>, Abruf: 16.10.2022, 15:49 Uhr

## 2. Beispiel: Sportplatz Lebensbogen

**Standort:** Zierenberg, Deutschland

**Träger:** Projekt-Lebensbogen e.V.

**Flächenart:** Sportplatz

**Dauer:** 12 Monate

**Fläche:** 1.800 m<sup>2</sup>

### **Projektschritte:**

- ❖ Entsiegelung
- ❖ Spezielle Entsorgung des Bodens
- ❖ Anpflanzung von Permakulturen

### **Neue Materialien:**

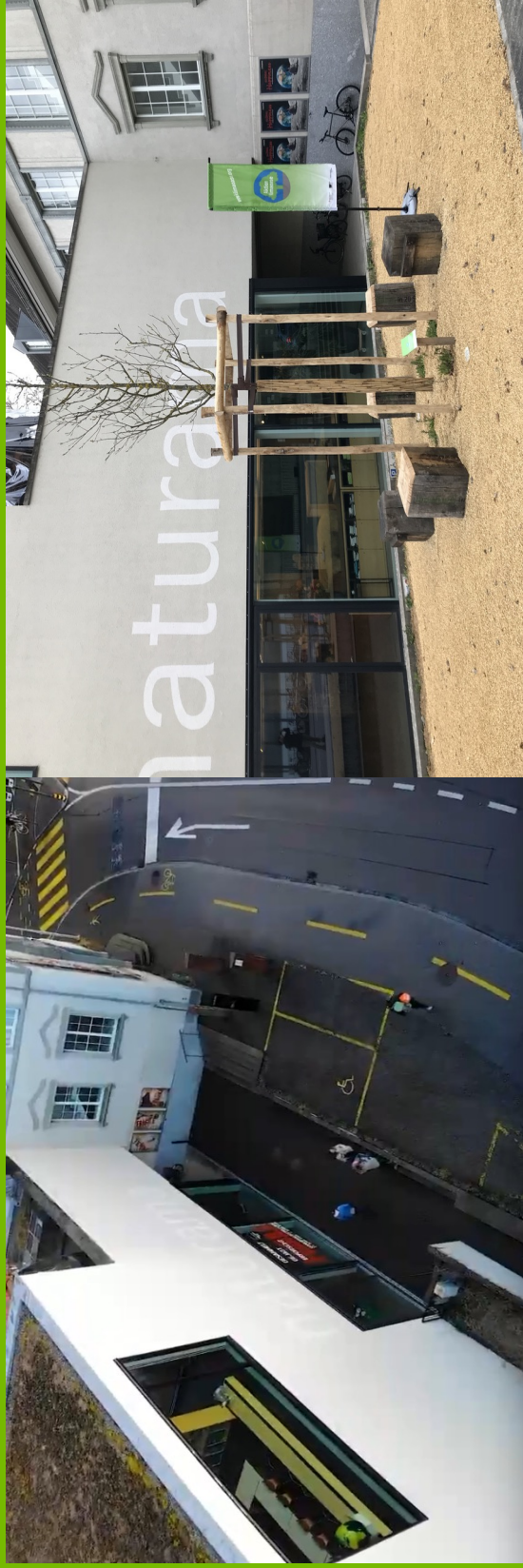
- ❖ Steine, Kiesel und Holz

### **Projektvision:**

- ❖ Wegen des gesellschaftlichen Wandels
- ❖ Förderung von Umweltbewusstseins innerhalb der Gemeinde



# 3. Beispiel: Vorplatz Naturama



Quelle:  
Mission B: Entseigelung Vorplatz Naturama, <https://missionb.ch/de/node/8690>, Abruf: 17.10.2022, 21.12 Uhr

# 3. Beispiel: Vorplatz Naturama

**Standort:** Aarau, Schweiz

**Träger:** Naturama

**Flächenart:** Vorplatz

**Dauer:** 1 Monat

**Fläche:** 75 m<sup>2</sup>

## **Projektschritte:**

- ❖ Entsiegelung der Asphaltfläche
- ❖ Kies streuen
- ❖ Bepflanzung von Beeten

## **Neue Materialien:**

- ❖ Kies, Holzstücke, Steine

## **Projektvision**

- ❖ Bessere Wasserversickerung
- ❖ Vermeidung von Hitzeinseln
- ❖ Erhöhte Biodiversität

## 4. Beispiel: Schulhof Kirchdorf



Quelle:  
Mission B: Entseglung Vorplatz Naturama, <https://missionb.ch/de/node/8690>, Abruf: 17.10.2022, 21.12 Uhr

# 4. Beispiel: Schulhof Kirchdorf

**Standort:** Kirchdorf, Österreich

**Träger:** Die GRÜNEN

**Flächenart:** Schulhof

**Dauer:** ca. 6 Monate (2016) + ca. 6 Monate (2022)

**Fläche:** ca. 350 m<sup>2</sup>

## **Projektschritte:**

- ❖ Mauern wurden entfernt
- ❖ Boden entsiegelt
- ❖ Bäume gepflanzt
- ❖ Boden mit Kies ausgestreut

## **Neue Materialien:**

- ❖ Kies, Grünfläche

## **Projektvision**

- ❖ Vermeidung von Hitzeinseln
- ❖ Ermöglichung von schwellenlosen Verkehr und Barrierefreiheit
- ❖ Schaffung von Begegnungszonen

# 5. Beispiel: Kirchenvorplatz Hafnerbach



Quelle:  
Marktgemeinde Lustenau: Baustart für Begegnungszone Mittelschule Kirchdorf, <https://www.lustenau.at/de/neuigkeiten/baustart-fuer-begegnungszone-mittelschule-kirchdorf>, Abruf 17.10.2022, 17.03 Uhr  
schumacherschindi: Landschaftsplanung seit 1987, <http://www.pappus.at/>, Abruf 17.10.2022, 22.53 Uhr

# 5. Beispiel: Kirchenvorplatz Hafnerbach

**Standort:** Hafnerbach, Österreich

**Träger:** Stadt Hafnerbach

**Flächenart:** Kirchenvorplatz

**Dauer:** 12 Monate

**Fläche:** ca. 120 m<sup>2</sup>

## **Projektschritte:**

- ❖ Entsiegelung
- ❖ Entsorgung, auch von Schadstoffen
- ❖ Boden auflockern
- ❖ Boden neu belegen

## **Neue Materialien:**

- ❖ Rasengittersteine, Kies

## **Projektvision:**

- ❖ Attraktivere Dorfgemeinde
- ❖ Finanzierung von 80% durch Fördermittel

# Zusammenfassung

## Was sind besonders gute Punkte der Entsiegelung?

1. Ästhetisch und Nachhaltig
2. Mit simplen Konzepten große Wirkungen erzielen
3. Bestand mit geringen Kosten aufwerten
4. Weniger Zeitaufwand als bei vergleichbaren nachhaltigen Projekten

## Was kann für die Zukunft mitgenommen werden?

1. Für verschiedene Anwendungsflächen
2. Unzählige Varianten der Entsiegelung



**Vielen Dank!**



# Zeitschriftenbeiträge und Whitepaper

SCHLINGENSIEPEN, Sonja: Hitzeinseln sollen wieder grün und kühler werden. Kronenzeitung Vorarlberg, 11.08.2022  
Zugriff: <https://www.krone.at/2781404>, Abruf 16.10.2022, 19.12 Uhr

ANNINGER, Laura: Entsigelung: Wie aus Straßen und Parkplätzen wieder Natur wird. Der Standard, 19.01.2022  
Zugriff: <https://www.derstandard.de/story/2000132518507/entsiegelung-wie-aus-strassen-und-parkplaetzen-wieder-natur-wird>, Abruf 17.10.2022, 16.08 Uhr

# Bild- und Internetquellen

Mission B: Entsiegelung Bümpliz; <https://www.youtube.com/watch?v=vRDd1PpYH7s>, Abruf 17.10.2022, 16.15 Uhr

Mission B: Grün Stadt Grau; <https://missionb.ch/de/node/9291>, Abruf 16.10.2022, 21.25 Uhr

Müller Wildbolz Partner GmbH: Fussgängerzone Bümpliz, Bern, Abruf 17.10.2022, 18.38 Uhr

LOTTO Hessen GmbH: Entsiegelung & Renaturierung Sportplatz Lebensbogen, <https://www.genau-lotto.de/projekte/landkreis-kassel/#contentTop>, Abruf 16.10.2022, 15.33 Uhr

LOTTO Hessen GmbH: Projekt vom 27.08.2021 "Entsiegelung & Renaturierung Sportplatz Lebensbogen", <https://www.youtube.com/watch?v=UvAHDdPejVw>, Abruf 16.10.2022, 15.49 Uhr

Mission B: Entsiegelung Vorplatz Naturama, <https://missionb.ch/de/node/8690>, Abruf 17.10.2022, 21.12 Uhr

Marktgemeinde Lustenau: Baustart für Begegnungszone Mittelchule Kirchdorf, <https://www.lustenau.at/de/neuigkeiten/baustart-fuer-begegnungszone-mittelschule-kirchdorf>, Abruf 17.10.2022, 17.03 Uhr  
schumacher.schindl: Landschaftsplanung seit 1987, <http://www.pappus.at/>, Abruf 17.10.2022, 22.53 Uhr

# Dokumentation von Lehr- und Lernmaterialien

## Infoblatt

### Titel

Brettspiel Entsiegelung

### Kurzbeschreibung

Die Lerneinheit befasst sich mit dem Thema „Entsiegelung“.

Die Lerneinheit realisiert folgende Lernziele:

Die Lehr- und Lernmaterialien ermöglichen den Schüler\*Innen das Beschreiben der vorgegebenen Begriffe, indem diese zeichnerisch und pantomimisch dargestellt werden (Verstehen) oder mündlich erklärt werden (Anwenden).

Nach einer kurzen Einleitung der Lehrkraft in das Thema, erraten die Schüler\*Innen mithilfe eines Brettspiels (Gruppen von ca. 3 bis 5 Spieler\*Innen) die Begriffe. Es werden nacheinander Begriffskarten gezogen, welche je nach Position auf dem Spielfeld durch Zeichnen, Erklären oder Pantomime verständlich gemacht werden. Haben sie dies geschafft, dürfen sie auf dem Spielfeld weiterziehen. Ziel des Spieles ist, möglichst viele Begriffe zu erraten, um als erstes an das Ziel zu kommen. Nach dem Spieldurchlauf werden die bereits durch das Spiel wiederholten Begriffe im Anschluss durch Fragestellungen gefestigt. Pro Spielbrett können 4 Gruppen teilnehmen.

### Thema

Lerninhalte rund um das Thema Entsiegelung werden mit Hilfe eines Brettspieles gefestigt.

### Methoden

Die vermittelten Unterrichtsinhalte werden in einem Vortrag präsentiert. Verstärkt werden sie durch das mündliche, zeichnerische und pantomimische Erklären. Die Fragestellungen am Ende der Unterrichtseinheit festigen die Lehrinhalte und dienen den Schüler\*Innen als Zusammenfassung.

### Dauer

- Ca. 90 Minuten, falls Brettspiele selbst gebastelt werden erfolgt eine Verlängerung von 30 Minuten

### Material

Vorbereitetes Material:

1x Begriffskarten

1x Spielbrett (in bunt und schwarzweiß)

1x Spielregeln

1x Foliensatz „Entsiegelung an 5 Beispielen erklärt“

1x Dokumentation Lehr- und Lernmaterial

Weitere Materialien:

- Beamer, Begriffskarten, Spielregeln, Zettel, Stifte, Scheren, Spielfiguren, Spielbrett

### Schlagwörter

Brettspiel, Entsiegelung, Begriffskarten, Gruppenspiel, Gruppenarbeit

## **Vor- und Nachbereitung**

### **Vorbereitung der Lehrkraft**

Die Lehrkraft muss sich zunächst über die Größe der Spielgruppen entscheiden. Pro Spielbrett können von 4 bis 16 Schüler:Innen in 4 Gruppen raten. Für einen optimalen Spielablauf wird empfohlen, Gruppen auf 3 bis 5 Schüler:Innen auszulegen.

Für eine inhaltliche Einführung in das Thema „Entsiegelung“ können sowohl von Lehrkräften bereits vorliegende Unterrichtsmaterialien genommen werden oder auch die beiliegende Präsentation „Entsiegelung an 5 Beispielen“ hinzugezogen werden. Bei vermehrt für Schüler:Innen unklaren Begriffen sind oft Definitionen, Synonyme oder Fakten auf den Begriffskarten abgebildet.

Es ist weiterhin empfohlen, die Benchmark-Präsentation sowie die Spielregeln des Brettspiels vorab durchzulesen.

In Vorbereitung auf das Spiel müssen die beiliegenden Materialien (siehe unter „Material“) ausgedruckt werden.

### **Vorbereitung der Schüler:innen**

Für das Erklären durch Zeichnen wird von den Schülern Zettel und Stifte gebraucht.

### **Nachbereitung**

Es wird keine Nachbereitung seitens der Schüler benötigt, die in den Lernmaterialien enthaltenen Begriffskarten können jedoch Zwecks weiterer Festigung des Unterrichtsmaterials und Prüfungsvorbereitung weiterverwendet werden.

## Ablaufplan

### 00' - 15' – Vortrag „Entsiegelung an 5 Beispielen“

#### Hinweise

Das Thema Entsiegelung wird den Schüler:Innen am Anfang über die PowerPoint-Präsentation „Entsiegelung an 5 Beispielen erklärt“ nähergebracht. Hierbei wird zuerst festgelegt, was „Entsiegelung“ bedeutet und was Vorteile von Entsiegelungen sind.

Anschließend werden 5 Beispiele von Entsiegelungsprojekten vorgestellt, welche je 2 Folien pro Beispiel haben. Auf der ersten Folie kann man immer links ein vorher-Bild und rechts ein nachher-Bild sehen. Auf der zweiten Folie der Beispiele sind links im Kästchen Eckdaten zu sehen und links die wichtigen Projektschritte, Neue Materialien und die Projektversion der Projekteigener. Am Ende der Präsentation ist eine Zusammenfassung der Beispiele. Näher wird hier beschrieben, warum in Zukunft mehr auf Entsiegelung geachtet werden sollte.

#### Anweisungen

Die Schüler:Innen hören zu und stellen am Ende Fragen.

### 15' - 75' – Brettspiel Entsiegelung

#### Hinweise

Für das Spiel wird das Einteilen in Gruppen benötigt. Es ist empfohlen, die Gruppensuche hierbei den Schüler:Innen selbstständig zu überlassen.

Das Spielbrett kann auch von den Schüler:Innen selbst gebastelt werden. Hierzu ist es nur wichtig, dass ca. 18 Felder mit den Buchstaben „Z“, „E“ und „P“ auf dem Feld eingebracht werden. Der weiteren Gestaltung sind freie Grenzen gesetzt. Sollte die gesamte Klasse in 4 Gruppen eingeteilt werden, kann das Spielfeld selbst an einer Tafel oder durch Post-Its kreiert werden. Ein Erraten durch Zeichnen kann bei diesem Szenario an der Tafel stattfinden.

Sollten keine Spielfiguren vorhanden sein, können die Gruppen Magnete, Radiergummi und Weiteres als Spielfigur benutzen.

#### Anweisungen

Die Schüler:Innen bilden Xer-Gruppen (Empfohlen 3er bis 5er Gruppen).

Vier Gruppe setzen sich je an ein Spielbrett. Jede Gruppe sucht sich eine Spielfigur aus und stellt diese auf das Startfeld. Pro Spielfeld werden mindestens ein Block und ein Stift zur Seite gelegt.

Die Begriffskarten werden gleichmäßig ausgeschnitten und gemischt. Anschließend werden sie neben das Spielbrett gelegt. In der Gruppe werden die Spielregeln vorgelesen.

Es wird unter den Gruppen ausgemacht, welche Gruppe anfängt.

Zum Anfang des ersten Zugs geht jede Gruppe ein Feld nach vorn. In jedem Zug zieht ein rotierendes Gruppenmitglied eine Karte, auf der ein Begriff steht. Je nachdem auf welchem Feld sich die Gruppe befindet, muss dieses Gruppenmitglied den Begriff durch Zeichnen (Z), Erklären (E) oder Pantomime (P) erklären. Die Gruppenmitglieder haben 30 Sekunden Zeit, den Begriff zu erraten. Ist ein Begriff erraten, darf die Gruppe auf das nächste Feld vorrücken und die im Uhrzeigersinn nächste Gruppe darf weitermachen. Das Team, welches als erstes auf dem Zielfeld ist und hier zwei Begriffe durch Erklären erraten hat, hat gewonnen.

## **75' - 90' – Ausfüllen des Arbeitsblatts**

### **Hinweise**

Kurz vor der Beantwortung der Fragestellungen schreibt die Lehrkraft die folgenden Fragen auf die Tafel/ das Whiteboard/ den Oberhalbprojektor:

1. Was bedeutet Entsiegelung?
2. Warum wird entsiegelt? Nenne 2 Gründe für das Entsiegeln.
3. Wo kann in deiner Umgebung entsiegelt werden? Nenne 3 Orte und begründe kurz.
4. Was kann auf entsiegelten Flächen angepflanzt werden? Nenne 3 Beispiele.

Nach 10 Minuten erfolgt eine gemeinsame Auswertung in der Klasse.

### **Anweisungen**

Die Schüler:Innen beantworten die Fragen selbstständig. Nach 10 Minuten werden die Antworten zusammen in der Klasse ausgewertet.

## Literaturhinweise und Quellen

### *Weiterführende Quelle*

SCHLINGENSIEPEN, Sonja -Kronenzeitung Vorarlberg - Hitzeinseln sollen wieder grün und kühler werden - <https://www.krone.at/2781404>

ANNINGER, Laura – Der Standard - Entsiegelung: Wie aus Straßen und Parkplätzen wieder Natur wird - <https://www.derstandard.de/story/2000132518507/entsiegelung-wie-aus-strassen-und-parkplaetzen-wieder-natur-wird>

Mission B - Entsiegelung Bümpliz - <https://www.youtube.com/watch?v=vRDd1PpYH7s>

Mission B - Grün Stadt Grau - <https://missionb.ch/de/node/9291>

Mission B - Entsiegelung Vorplatz Naturama - <https://missionb.ch/de/node/8690>

LOTTO Hessen GmbH - Entsiegelung & Renaturierung Sportplatz Lebensbogen - <https://www.genau-lotto.de/projekte/landkreis-kassel/#contentTop>

LOTTO Hessen GmbH -Projekt vom 27.08.2021 "Entsiegelung & Renaturierung Sportplatz Lebensbogen" - <https://www.youtube.com/watch?v=UvAHDdPejVw>

Marktgemeinde Lustenau - Baustart für Begegnungszone Mittelschule Kirchdorf - <https://www.lustenau.at/de/neuigkeiten/baustart-fuer-begegnungszone-mittelschule-kirchdorf>

schumacher.schindl - Landschaftsplanung seit 1987 - <http://www.pappus.at/>

## Spielregeln Entsiegelung

---

Für 4 bis 16 SpielerInnen, 9.-10. Klasse, ca. 90 Minuten

**Spielausstattung:** 1 Spielplan, 120 Begriffskarten, 1 Spielregel

**Ziel:** Im Team müssen möglichst viele Begriffe erraten werden, um als erstes ins Ziel zu kommen.

**Zum Anfang:** Zunächst bildet ihr Teams aus mindestens 2 Spieler\*Innen. Jedes Team sucht sich eine Spielfigur (nicht enthalten) aus und stellt diese auf das Startfeld. Die Spielfigur kann beispielsweise ein Ring, ein Radiergummi, eine Münze oder Ähnliches sein. Die Begriffskarten werden gemischt und ausgeteilt, danach werden sie in mehreren Stapeln neben das Spielbrett gelegt. Im Anschluss werden Papier und Stift (nicht enthalten) bereitgelegt, da es auch Zeichenaufgaben gibt.

**Spielablauf:** Das Spielfeld besteht aus Aktionsfeldern. Diese sind mit den Buchstaben Z, E und P gekennzeichnet und bestimmen, welche Aufgaben die Spieler\*Innen zu erfüllen haben, sobald ihre Spielfigur auf dem jeweiligen Aktionsfeld steht: Zeichnen (Z), Erklären (E) und Pantomime (P). Die Start-Mannschaft wählt einen ihrer Mitspieler\*Innen als „Darsteller\*In“ aus, wobei sich diese von Runde zu Runde abwechseln. Wer gerade an der Reihe ist, zieht eine Karte. Eure Teamkolleg\*Innen geben sich nun für 30 Sekunden dem Erraten hin, was mit den Darstellungen gemeint sein könnte und rufen ihre Vermutungen dabei lauthals in den Raum – der/die Darsteller\*In darf aber nur bei dem richtigen Begriff reagieren! Nachdem ihr eure Aufgabe erfüllt habt, darf das jeweilige Team ein Feld vorrücken. Danach wechselt ihr und das nächste Team ist an der Reihe. Ist eine Aufgabe erfüllt, legt ihr die Karte offen auf den Ablagestapel und das nächste Team versucht sein Glück. Im Laufe des Spiels geht es auf den Zielbereich.

**Das Ende:** Ist ein Team im Zielbereich angekommen gilt es daran, eine Schlüsselaufgabe zu lösen. Bei dieser Schlüsselaufgabe müssen zwei Begriffe hintereinander durch Erklären erraten werden.



## 120 Begriffe zum Ausdrucken

<b>Wasser</b>	<b>Regen</b>	<b>Abfluss</b>	<b>Kanalisation</b> <i>Sammlung von z.B. Abwasser</i>	<b>Grundwasser</b> <i>unterirdisches Wasser</i>
<b>Beton</b> <i>aus Zement und Wasser</i>	<b>Risse</b> <i>Bruch/ Spalte</i>	<b>Fläche</b>	<b>Wetter</b>	<b>Niederschlag</b> <i>Regen</i>
<b>Asphalt</b> <i>Bodenbelag u.a. aus Erdöl</i>	<b>Schadstoff</b>	<b>Versickerung</b>	<b>Baustelle</b>	<b>Kosten</b> <i>Ausgaben</i>
<b>Nachhaltig</b>	<b>Vermessen</b>	<b>Gebühr</b>	<b>Material</b>	<b>Investition</b>
<b>Umwelt- freundlich</b>	<b>Recycling</b>	<b>Schulhof</b>	<b>Weg</b>	<b>Bepflanzung</b>
<b>Blume</b>	<b>Straße</b>	<b>Marktplatz</b>	<b>Parkplatz</b>	<b>Rathausplatz</b>
<b>Lehrer</b>	<b>Gras</b>	<b>Biodiversität</b> <i>biologische Vielfalt</i>	<b>Hagel</b>	<b>Strauch</b>
<b>Hitze</b>	<b>Gefahrenrisiko</b>	<b>Bodenbelag</b>	<b>Hitzeinseln</b> <i>Urbane Temperaturanstiege</i>	<b>Barrierefreiheit</b>
<b>Artenvielfalt</b>	<b>Bauarbeiter</b>	<b>Bauschutt</b>	<b>Bodenanalyse</b>	<b>Begegnungs- zone</b>
<b>Asphalt</b>	<b>Witterungs- beständig</b>	<b>Rutschgefahr</b>	<b>Eisschäden</b>	<b>Stauanässe</b> <i>durch nicht abfließendes Wasser</i>
<b>Teer</b> <i>Bodenbelag u.a. aus Kohle</i>	<b>Schotter</b> <i>viele Steinchen</i>	<b>Pflaster</b>	<b>Blumenwiese</b>	<b>Kies</b>
<b>Rasen</b>	<b>Trampelfeld</b>	<b>Unkraut</b>	<b>Moos</b>	<b>Erde</b>

<b>Wasser</b>	<b>Regen</b>	<b>Abfluss</b>	<b>Kanalisation</b> <i>Sammlung von z.B. Abwasser</i>	<b>Grundwasser</b> <i>unterirdisches Wasser</i>
<b>Schmetterlingswiese</b>	<b>Grünfläche</b>	<b>Biene</b>	<b>Schmetterling</b>	<b>Fliege</b>
<b>Margeriten</b> <i>Gänseblümchen</i>	<b>Sauerampfer</b>	<b>Blühen</b>	<b>Löwenzahn</b>	<b>Vögel</b>
<b>Bodenneubildung</b>	<b>Bodenfruchtbarkeit</b>	<b>Klimawandel</b>	<b>Entsiegelung</b>	<b>Libelle</b>
<b>Luft</b>	<b>Bodenfunktion</b>	<b>Versiegelt</b>	<b>Starkregen</b> <i>Übermäßiger Regen</i>	<b>Überschwemmung</b>
<b>Lebensraum</b>	<b>Vegetation</b>	<b>Tierwelt</b>	<b>Garten</b>	<b>Garagenzufahrt</b>
<b>Schaufel</b>	<b>Hacke</b>	<b>Klimarisiko</b>	<b>Verdunsten</b>	<b>Splitt</b> <i>viele Steinchen</i>
<b>Hammer</b>	<b>Schotterrasen</b>	<b>Holzhäcksel</b>	<b>Rasengittersteine</b> <i>Plaster mit Hohlraum für Gras</i>	<b>Zwangsfugen</b> <i>Zwischenraum für Regen</i>
<b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b>	<b>Umwelt</b>	<b>Wetterextreme</b>	<b>Holzrost</b> <i>Gitter aus Holz</i>	<b>Schüler</b>
<b>Ahorn</b> <i>Seifenbaumgewächs</i>	<b>Apfel</b>	<b>Birke</b> <i>Baum mit heller Rinde</i>	<b>Buche</b> <i>dominierende Baumart Mitteleuropas</i>	<b>Kommune</b> <i>Gemeinde</i>
<b>Kiefer</b> <i>Nadelholzgewächs</i>	<b>Fichte</b> <i>Rottanne</i>	<b>Laubbaum</b>	<b>Eiche</b> <i>Laubbaum</i>	<b>Lehrerin</b>
<b>Nadelbaum</b>	<b>Flieder</b> <i>sommergrüner Strauch</i>	<b>Pappel</b> <i>Laubbaum</i>	<b>Rotkastanie</b> <i>Seifenbaumgewächs</i>	<b>Tanne</b> <i>Kieferngewächs</i>
<b>Hof</b>	<b>Gras</b>	<b>Klee</b>	<b>Wildblumen</b>	<b>Busch</b>

**Viel Spaß beim  
Spielen und Lernen!**